

# Bedienungsanleitung

## RESS-Kettenausschlaggerät

**ACHTUNG:** Die für den "Rotamat zu verwendende Bohrmaschine darf nur im **Rechtslauf** betrieben werden.

Die Bohrmaschine sollte in der Drehzahl stufig oder stufenlos regelbar sein und ein Bohrfutter bis  $\varnothing$  13 mm aufweisen.

Nur leistungsstarke Bohrmaschinen mit mindestens 500 Watt Leistung verwenden.

Es sollte eine Schutzbrille getragen werden.

Der Arbeitsbereich sollte den jeweiligen Bedingungen entsprechen und zwischen 500 und 1500 U/min liegen.

- Die Kettenstärke den Anforderungen anpassen.  
Die Aufnahme der Rotorscheibe ist bis max. 5 mm Kettenstärke möglich.
- Vorsicht bei Formrohren, da zu lange und zu schwere Ketten die Isolierung (Glasur) beschädigen können.
- Das Gerät nicht außerhalb des Zuges betreiben.
- Bei extrem verschmutzten Schornsteinen ist eine Vorreinigung (Fallgranate) erforderlich, um eine Blockierung des Rotors zu vermeiden (Bruchgefahr der Rotorwelle).
- Die Ketten nach Reinigung vor erneutem Betrieb auf Risse prüfen und gegebenenfalls austauschen.
- Bei Ketten- oder Rotorkopfwechsel unbedingt den Netzstecker ziehen.
- Ketten, Schrauben und Führungssterne sind reine Verschleißteile und müssen öfter geprüft und gegebenenfalls erneuert werden.
- Wenn während des Reinigungsbetriebes in der Rotorwelle Verwindungen entstehen, ist die Kettenwahl zu lang oder zu schwer ausgefallen.
- Vorsicht, bei in den Zug hineinragenden Rohren ist eine Beschädigung möglich.
- Vor Inbetriebnahme des Gerätes möglichen Staubaustritt abdichten.

- ⇒ Die Kupplung für das Bohrfutter kann mit Hilfe eines Steckdorns und Maulschlüssels SW 14 gelöst werden.
- ⇒ Zum Anbringen oder Entfernen des Stangenhalters, das Handstück der Welle mit Hilfe eines Steckdorns lösen. (Der Stangenhalter ist festgeschraubt). Danach das Handstück wieder anklinken.
- ⇒ Den Rotorkopf mit Hilfe eines Maulschlüssels SW 18 im Spannfutter befestigen.
- ⇒ Den Führungsstern zwischen Stangenhalter und Spannfutter anbringen. (Das Spannfutter ist durch leichtes eindrücken eines seitlichen Federdornes an- und abklinkbar)
- ⇒ Die Ketten mit einem Bolzenschneider nach Maß des Zugquerschnittes zurechtschneiden und mit Schrauben am Rotorkopf befestigen.
- ⇒ Bei rechteckigen und quadratischen Querschnitten sollte ein gegenüberliegendes Kettenpaar das Eckmaß überschreiten.

**ACHTUNG:** Je länger die Ketten, bezogen auf das Querschnittsmaß und je rechteckiger der Zug, desto niedriger die Drehzahl ansetzen ( 500 U/min ).

**HINWEIS:** Bei runden Querschnitten den Kettenrotorkopf ca. 1-2 Kettenglieder (bezogen auf den Durchmesser) größer wählen. Bei quadratischen und rechteckigen Querschnitten ein Kettenpaar ca. 1-3 Kettenglieder größer als das Eckmaß und ein Kettenpaar ca. 1-3 Kettenglieder größer als das kleinste Schenkelmaß wählen. (Ein Kettenpaar sind die gegenüberliegenden Ketten, die jedoch unbedingt die gleiche Länge aufweisen sollten, da sonst eine Unwucht entsteht).

- ⇒ Bei Betrieb durch die Reinigungsöffnung die Führungszwinge in die jeweilige Arbeitsrichtung anbringen und die Arbeitswelle je nach Reinigungsgrad über die Laufrolle der Zwinge führen.
- ⇒ Wir empfehlen schrittweise die Reinigung vorzunehmen, d.h. mit leichter, nicht zu langer Kette und niedrigen Drehzahlen den Reinigungsbetrieb zu beginnen, um durch Erkennen der Reinigungswirkung Schäden am Schornstein zu vermeiden.
- ⇒ Da bei rechteckigen und Quadratischen Zügen die durch die Rotation schlagende Kette nicht mittig, sondern von der Ecke aus einseitig auftrifft bzw. reinigt, ist ein Arbeiten in jeweils beide Richtungen in einem Zug am effektivsten.
- ⇒ Der Führungsstern ist ein Sonderstern, der speziell für das Kettenausschlaggerät gefertigt wird. Normale Sterne sind nicht verwendbar. Der Führungsstern sollte nicht größer sein, als das Maß des Zugquerschnittes.
- ⇒ Der Stangenhalter ist zur Aufnahme aller Stahl- und GFK-Stangen geeignet. Nach dem Einstecken des Messingkopfes mit einer M10 Schraube sichern.
- ⇒ Den Endanschluss und das Handstück regelmäßig von der Welle abziehen, reinigen und die Übergänge fetten. In das Handstück, welches den Rotorkopf aufnimmt, auch etwas Öl geben, damit dieser stets freien Lauf hat und sich nicht festsetzt.